



SPD-Fraktion  
im Rat der Stadt Garbsen  
Rathausplatz 1  
30823 Garbsen  
Fon: 05131/707637 oder s.u.  
Fax: 05131/707638  
Mail: [SPD.Fraktion@Garbsen.de](mailto:SPD.Fraktion@Garbsen.de)  
[www.spd-garbsen.de](http://www.spd-garbsen.de)

Garbsen, 28.02.2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
werter Ratsvorsitzender,  
liebe Ratskolleginnen, liebe Ratskollegen,  
verehrte Damen und Herren!

In dieser verrückten Welt kommen wir heute nun zusammen, um den Haushalt für 2022 im Rat unserer Stadt zu beschließen. Zugegeben fällt es schwer, dies unbeschwert in der heutigen Situation zu tun, während ein Durchgeknallter an den Auslösern von Atomwaffen herumfummelt. Allerdings sind wir alle gefordert, unsere Aufgaben auch unter solchen Bedingungen gewissenhaft zu erfüllen.

Weiterhin wird die Welt noch immer von der Corona-Pandemie im Griff gehalten und so ist auch heute nichts, wie es bisher war bei einer Haushaltsverabschiedung. Trotz allem aber kommt der Rat heute zusammen und debattiert und verabschiedet einen Haushalt für 2022. Die Vorbereitungen dafür haben der Kämmerer und das Team um Herrn Meyer wieder in bekannt guter Art erledigt. Dafür gilt es zuerst einmal ihnen allen an dieser Stelle ausdrücklich zu danken.

Wie sieht nun die Ausgangslage für uns in Garbsen aus. Hier habe ich die Klagen anderer Kommunen in der Region Hannover deutlich im Ohr, die ich im Rahmen meines Mandats in der Regionsversammlung mitbekommen habe. Viele klagen über unausgeglichene Haushalte, bei stark zunehmenden und finanziell fordernden Aufgaben, für die Hilfe von anderen staatlichen Ebenen notwendig sei. Strukturelle Defizite in anderen Kommunen verschlechtern sich weiter oder man will sich für hunderttausende Euro aufzeigen lassen, wie man Schulden auf die lange Bank schiebt.

Auch was die Gebührenhaushalte Anderer angeht, sind wir in Garbsen in guten Händen. Gebühren werden in Garbsen nicht erhöht und wie beim Niederschlagswasser sogar um mehr als 9 % gesenkt! Auch die Stadtwerke Garbsen halten die Strompreise konstant im Gegensatz zu vielen anderen. Wenn Mitte des Jahres die EEG-Umlage entfällt, werden sich auch hier sicher alle städtischen Vertreter im Aufsichtsrat der Stadtwerke dafür einsetzen, diese Einsparung komplett an die Kunden weiterzugeben.

Aber auch in Garbsen sind wir nicht auf Rosen gebettet, was unsere Haushaltslage bei den vor uns liegenden Aufgaben angeht. Es ist jedoch schon bemerkenswert, wenn die Aufforderung an die Fachbereiche bei der Haushaltsaufstellung lautete: „Plant, was ihr umsetzen könnt, alles wird finanziert!“, wie es uns Herr Meyer bei unseren Haushaltsberatungen verraten hat.

...

**Vorsitzender**  
**Karsten Vogel**  
Schützenstraße 38 a  
30826 Garbsen  
05131 / 96030  
[Karsten.Vogel@SPD-Garbsen.de](mailto:Karsten.Vogel@SPD-Garbsen.de)

**Stellvertreter**  
**Martin Fochler**  
Elbinger Straße 8  
30823 Garbsen  
05137 / 75313  
[info@martin-fochler.de](mailto:info@martin-fochler.de)

**Stellvertreter**  
**Norbert Gehrke**  
Hauptstraße 374 a  
30826 Garbsen  
05131 / 447942  
Norbert-  
Gehrke@gmx.de

**Stellvertreterin**  
**Marlies Jasiniok**  
Hermann-Löns-Straße 20  
30827 Garbsen  
05131 / 92530  
[jasiniok@arcor.de](mailto:jasiniok@arcor.de)

**Stellvertreter**  
**Rüdiger Kauroff**  
Bunnenbergstraße 11  
30823 Garbsen  
05137 / 73938  
[ruediger.kauroff@SPD-Garbsen.de](mailto:ruediger.kauroff@SPD-Garbsen.de)

**Stellvertreterin**  
**Gudrun Roggenkamp**  
Scheelenkamp 34  
30827 Garbsen  
05131 / 476017  
[gudrunroggenkamp@gmail.com](mailto:gudrunroggenkamp@gmail.com)

Damit wird deutlich, dass vieles im letzten Jahr nicht so schlimm gekommen ist, wie wir es noch bei der letzten Haushaltsaufstellung befürchten mussten. Durch die Unterstützung von Bund und Land und vor allem eine robuste Struktur unserer Betriebe vor Ort, sind die Einnahmen sehr viel besser verlaufen als zu erwarten gewesen war. Weiter ist aber auch deutlich geworden, wo der Engpass bei der Aufgabenerledigung liegt, nämlich nicht zuerst bei den Finanzen, sondern bei der personellen Ausstattung in der Verwaltung. An vielen Stellen gelingt es nicht, notwendige Stellen auch ausreichend qualifiziert zu besetzen.

Der neue Bürgermeister Claudio Provenzano hat dafür vor noch nicht einmal vier Monaten ein gut aufgestelltes Haus übernommen. Die Finanzlage ist wie gerade beschrieben, aber die vor ihm und uns allen liegenden Aufgaben sind weiterhin sehr groß. Ich will nur wenige Stichworte nennen: Schaffen zusätzlichen bezahlbaren Wohnraumes, was sich schon viel zu lange hinzieht, ein Neubau der IGS und Erweiterungsbauten in den übrigen Schulzentren, Voraussetzungen schaffen für eine Ganztagsbetreuung ab 2026 an den Grundschulen, aber auch die vorhandenen Infrastrukturen wie z. B. Straßen sowie Geh- und Radwege in einem guten Zustand zu erhalten oder wieder zu bringen, wie es notwendig ist und vieles mehr. Dazu bedarf es nicht nur erheblicher finanzieller Mittel, sondern auch entsprechender Manpower im Rathaus.

Ich habe es bereits gesagt, Claudio Provenzano hat ein ordentlich geführtes Haus übernommen. Nach nunmehr etwas mehr als 100 Tagen hat er jedoch einen ganz neuen Wind ins Rathaus gebracht und das, ohne dass ihm dabei der Wind ins Gesicht weht. Ich habe den Eindruck bereits mehrfach bestätigt gefunden, dass heute erheblich strukturierter und konzeptioneller an die Dinge herangegangen wird. Fachbereichsübergreifende Teamarbeit und gemeinsame Informationsstrukturen vermeiden Doppelarbeit, schöpfen dadurch gleichzeitig die vorhandenen personellen Kapazitäten besser und effektiver aus. Ansätze, die die SPD in den letzten Jahren bereits mehrfach gefordert hatte, ohne dass es mit dem notwendigen Nachdruck verfolgt wurde, wenn ich an unsere Anträge nach Konzepten für das Stadtmarketing, das Stadtarchiv oder andere denke.

Es gibt Stimmen, die meinen der Bürgermeister sei zu häufig öffentlich präsent. Hat man sich aber einmal gefragt, in wie vielen Themen plötzlich Lösungen greifbar sind?

Mir geht es nicht darum im Nachhinein die Arbeit des alten Bürgermeisters Dr. Grahl schlecht zu machen. Bekanntermaßen haben wir i. W. gut zusammengearbeitet. Manche Probleme, die er hinterlassen hat, werden aber erst jetzt deutlich.

Da wurde der Badepark am Ende mit breiter Unterstützung auch derjenigen neu gebaut, gegen die das zu Beginn der letzten Ratsperiode erst noch in einem Kraftakt von der SPD durchzusetzen war. Als er dann aber endlich – nach Verzögerungen, die erklärbar waren und nahezu im ursprünglichen Finanzrahmen – in Betrieb gehen konnte, fehlte plötzlich das notwendige Personal!?

Dazu kann ich nur betonen, dass die SPD schon vor Jahren die Einrichtung zusätzlicher Ausbildungsstellen für Fachangestellte für Bäderbetriebe und vor allem eine sinnvolle Betriebsform gefordert hat. Beides nicht zielgerichtet auf den Weg gebracht zu haben, fällt uns jetzt auf die Füße. Eine wirklich nachhaltige Ausbildungsinitiative für das Bad kann ich nicht erkennen und einen Leiter des Badeparks sowie auch für das Hallenbad am Planetenring, der wahrnehmbar nach außen agiert, eben so wenig. Dank des Mutes des neuen Bürgermeisters, auch neue Wege zu gehen, sind nun wenigstens erste Erfolge zu verzeichnen.

Das gilt auch für die Bereitstellung weiterer Plätze in Krippen und Kindertagesstätten. Vor noch nicht einmal einem Jahr hat die Verwaltung es vehement bestritten, dass in Garbsen rund 1.000 Plätze in diesen Einrichtungen fehlen. Man rechnete einfach die Frustrierten nicht mit, die wegen Aussichtslosigkeit erst gar nicht versuchten, ihre Kinder in Garbsen anzumel-

den. Jetzt steht die Verwaltung endlich zu den wahren Zahlen und geht auch hier neue Wege, indem nun auch Containerlösungen, Umnutzungen städtischer Gebäude wie der ehemaligen Förderschule Am Kleegrund und andere Lösungen ernsthaft in Angriff genommen werden. Dafür gilt dem Bürgermeister der Dank nicht nur dieses Rats, sondern vor allem der betroffenen Eltern.

Ich komme jetzt auf unsere Beratungen in der SPD-Fraktion. Aufgrund der Kommunalwahl im letzten Jahr entscheiden wir erst wieder sehr spät über den Haushalt. Ende Januar haben wir uns als SPD-Fraktion in Summe einen Tag Zeit für die Diskussion des vorgelegten Haushaltsentwurfes genommen. Aufgrund der Einschätzung, wie sie uns Herr Meyer erläuterte, dass es keine Frage fehlender Finanzmittel, sondern i. W. fehlenden Personals ist, was den Haushalt begrenzt, haben wir uns auch nicht so sehr auf die finanziellen Haushaltsansätze im Einzelnen konzentriert. Hatten wir in den Vorjahren auch immer noch den einen oder anderen Euro mehr gefordert, mussten wir erkennen, dass uns das nicht weiterbringen wird, um die anstehenden Probleme anzugehen.

Sehr ausführlich haben wir uns dafür mit der Frage auseinandergesetzt, was getan kann werden, um die vorhandenen Strukturen besser zu nutzen, was es für die Personalführung und Gewinnung etc. bedeutet. Unter dem Titel „Digitalisierung“, was natürlich an sich ein wesentlicher Baustein ist, das vorhandene Personal effektiver einzusetzen, haben wir unsere Überlegungen eingebracht. Der Bürgermeister hat bereits deutlich gemacht, dass vieles davon seinen Vorstellungen entspricht und bereits von ihm angegangen wird. Zusätzliche finanzielle Mittel, um dabei ggf. auf externe Unterstützung zurückgreifen zu können, sieht er nicht als notwendig an.

Was aufgegriffen wurde und inzwischen auch die Unterstützung der anderen Fraktionen gefunden hat, ist die Verstetigung der Ausbildungsaktivitäten auch über den Bedarf der Stadtverwaltung Garbsen hinaus. Das kann auch langfristig dabei helfen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Garbsen zu halten. Auch eine weitere zusätzliche Stelle für den Hochbau tragen nun alle mit. In dem Fachbereich stehen nicht nur der Bau von Kindertagesstätten und Krippen, sondern auch der Bau der IGS und weiterer Schulbauten an. Auch die baulichen Voraussetzungen für das verbindliche Ganztagsangebot an Grundschulen ab 2025 müssen jetzt geschaffen werden. Uns allen ist klar, dass es ggf. nicht einfach wird, diese Stellen zu besetzen. Würden wir die Stellen jedoch nicht schaffen, würde die Personalkapazität aber in jedem Falle dauerhaft fehlen. Wir setzen auf die Attraktivität der Stadt Garbsen.

In weiteren Anträgen machen wir uns stark für das Kulturnetzwerk Garbsen und eine Sanierung des Sozialzentrums im Werner-Baermann-Park, eine Forderung, die bereits mehrfach auch von anderen Fraktionen erhoben und nun endlich in 2023 angegangen werden soll. Am Ende stimmten uns auch andere Fraktionen zu, den Rathausplatz zum Jahresende mit dem Aufbau und Betrieb einer Eisbahn mit einem kleinen Weihnachtsmarkt zu beleben. Dieser schon mehrfach gestellte Antrag der SPD, sieht nun eine Ausfallunterstützung durch den städtischen Haushalt vor. Klar ist, dass es nur um eine solche Bahn auf Kunststoffbasis gehen kann. Mehrere Wochen – mit hohem Energieeinsatz – Wasser zu Eis dafür zu gefrieren, passt auch für uns ökologisch und ökonomisch nicht in die Zeit.

Den Haushaltsanträgen der CDU haben wir uns nicht verschlossen, soweit die Verwaltung diese nicht bereits durch eigene Arbeit erledigt hat. Längere Diskussionen gab es um eine kostenfreie Nutzung der Bäder durch Kinder unter 10 Jahren. Viel wichtiger für die SPD war, alles zu tun, um ausgefallene Schwimmkurse aufgrund der Corona-Pandemie für die Kinder schnellstmöglich nachzuholen. Dabei können wir auf die Mittel zurückgreifen, die unser Regionspräsident Steffen Krach extra im Haushalt der Region eingestellt hat. An uns ist es

nun, alle Kräfte hierfür zu bündeln und Wasserflächen zur Verfügung zu stellen. Das sollte uns auch und gerade mit dem neuen Badepark gelingen.

Die aktuelle Haushaltssituation habe ich heute bereits mehrfach beschrieben. Das darf uns aber nicht in Sicherheit wiegen und selbstgefällig werden lassen. Natürlich müssen wir weiter daran arbeiten, Garbsen – als zweitgrößte Stadt in der Region Hannover – attraktiv auch für Neubürgerinnen und Neubürger, einpendelnde Arbeitskräfte und damit uns alle zu platzieren. Damit stärken wir gleichzeitig unsere finanzielle Ausstattung, um die damit verbundenen Aufgaben zu schultern. Klar ist also, bezahlbaren Wohnung zu schaffen, attraktive und zukunftsfeste Arbeitsplätze in Garbsen anzusiedeln und zu erhalten, verstärkte Anstrengungen für eine den negativen Folgen des Klimawandels entgegenwirkende Umweltpolitik zu machen und dabei die Sorgen um die Unterbringung und Bildung der Kinder in Krippen, Kindertagesstätten und gut ausgestatteten Schulen und anderen Bildungseinrichtungen sehen wir als unseren Auftrag an. Dabei dürfen die Anforderungen nach Sicherheit, attraktiven Sport- und Freizeitangeboten und ein positives Auftreten Garbsens nach außen nicht fehlen.

Wir denken, mit dem heute verabschiedeten Haushalt eine gute Grundlage für die Arbeit im laufenden Jahr zu legen. Klar ist uns aber auch allen, dass die kommende Zeit nicht einfach werden wird. Wenn dieser Haushalt genehmigt und auch formal in Kraft tritt, wird es schon wieder Aufgabe der Verwaltung sein, bereits den Haushalt 2023 zu planen, den wir Ende des Jahres zu beraten haben werden. Hoffen wir gemeinsam, dass die Randbedingungen sich bis dahin möglichst schnell verbessert haben, vor allem, was die Lage in der Welt angeht.

Der vorliegende Haushaltsentwurf ist jetzt eine gute Grundlage für Garbsen im Jahr 2022. Deshalb stimmt die SPD ihm natürlich auch zu.

28.02.2022

Karsten Vogel, Fraktionsvorsitzender  
SPD-Ratsfraktion Garbsen

Es gilt das gesprochene Wort!